Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 3/15

SUBARU

Confidence in Motion

Die beispielhafte Verkörperung der Subaru-Maxime «Power & Control». Kräftig und dynamisch. Stylisch (neues Design) und komfortabel (zum Beispiel Top Audio-Anlage). Der sicherste Outback aller Zeiten mit Symmetrical AWD, X-Mode für noch bessere Traktion, Hill Descent Control Bergabfahrhilfe und neu EyeSight, dem proaktiven, vom IIHS als bestes Crash-Präventions-System ausgezeichneten Fahrassistenten für heikle Situationen.

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten, Jahresbericht Seite 3
Jubilare 2016 Seite 4
Vorstand Seite 5
Vorschau auf Anlässe Seite 7
Porträt, Hans Rudolf Suter Seite 8
Eidgenössisches Schützenfest 2015, Schlussbericht Seite 10

Berichte von 300-m-Anlässen

Shooting Travel Club Seite 12
13. Escalade, Genf Seite 14
153. Rütlischiessen Seite 15
15. Nachtschiessen, Dagmersellen Seite 18
Jahreskonkurrenz, Bestresultate 2015 Seite 19
Endefeuer 50 m und 300 m Seite 21
Aargauer Mannschaftsmeisterschaft Seite 24
3. Standschiesstag Seite 24
Obligatorisch Seite 26
Kantonalstich, Bezirksverbandschiessen, weitere Resultate Seite 26
Gegenbesuchschiessen Seite 30

Berichte von 25-/50-m-Anlässen

Jahreskonkurrenz Seite 32
78. Pistolen-Rütlischiessen Seite 34
Obligatorisch, 3. Standschiesstag Seite 36
International Klauenbösch Seite 37
Morgartenschiessen, Aus der Standkommission Seite 38

Jungschützen

Jungschützenkurs 2015 Seite 39
Interview mit Jungschütze Seite 40

Veteranen

Metzgete Seite 42

Varia

Vorstandsreise Seite 43
DV Burgdorf Seite 43
DV Pistolen-Rütlischiessen, Pistolenmunition 7,65 mm Seite 45
Aus alten Zeiten Seite 46

Redaktion: Hans Holenstein, Sonja Rüegger, Bruno Siegrist
Beiträge: Redaktionsmitglieder und Michael Hähni, Urs Marti, Stefan Mühlemann, Thomas Sommerhalder, Marius Burger, Daniel Bütikofer, Heinz Linder, Hansruedi Marti, Christian Klauenbösch, Wilfried Rüegger
Fotos: Andreas Krenger, André Pasquier, Ciril Ruch, Foto Studio 26
Homepage: http:/www.sgzofingen.ch (verantwortlich Thomas Graf)

HAURIREISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

Ein Vergleich kostet nichts und führt vielleicht zum «VOLLTREFFER»!

BESSER
BERATEN WERDEN

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT 2015

Das Vereinsjahr 2015 brachte einige Veränderungen mit sich. An der GV im März wurde der Vorstand zu grossen Teilen neu besetzt. Zum einen geschah dies durch Gesellschafterinnen und Gesellschafter, die neu in den Vorstand gewählt wurden. Zum anderen wechselten auch einige Vorstandsmitglieder ihren Posten. Dass eine solche Umstellung nicht ganz reibungslos ablaufen kann, ist nachvollziehbar. So haben wir im Vorstand auch im kommenden Jahr sicher auch mit Optimierungen in den Abläufen noch einiges zu tun.

Im 2015 hat nun die Luftdruckwaffen-Saison auch schon wieder angefangen. Ob mit Luftgewehr oder -pistole bietet es sich an durch den Winter zu üben, um nicht allzu stark aus dem Tritt zu kommen. Diese Möglichkeit wird auch von immer mehr Gesellschaftern wahrgenommen, was mich sehr freut.

Das Jahr 2015 war ein geschäftiges Jahr und verlangte einigen vieles ab. Zusätzlich zu unserem Stadtschiessen, zum Jungschützenkurs und zu den Schiesstagen für das Obligatorische kamen in diesem Jahr noch einige Anlässe hinzu. Ich denke da vor allem an das Feldschiessen und auch an das Wiggertaler Becherschiessen. An dieser Stelle geht mein persönlicher Dank und auch der Dank des ganzen Vorstandes an die vielen Helfer aus unseren Reihen, die sich an diesen Anlässen uneigennützig immer wieder zur Verfügung stellen.

In diesem Jahr haben wir auch wieder an diversen Schiessanlässen teilgenommen. Höhepunkt war sicher der zweitägige Ausflug ans Eidgenössische ins Wallis. Ich glaube, ich kann sagen, dass es allen, welche mit dabei waren, gut gefallen hat und dass es trotz des stürmischen Wetters ein gelungener Ausflug an ein Schützenfest war. Für das Gelingen dieses Vereinsausfluges gebührt den beiden Hauptorganisatoren Hansrudolf Marti und Hans Holenstein ein grosser Dank. Von den Resultaten her dürfen wir auch zufrieden sein: Je ein Kranz mit Goldeinlage über 300 m Gewehr und 25 m Pistole sowie ein Kranz mit Silbereinlage über 50 m Pistole können sich sicher sehen lassen. Leider gelang es Christian Klauenbösch nicht, seinen Titel vom 2010 zu verteidigen. Dafür, dass er im Final trotz mehreren Waffenstörungen die Nerven behielt und so noch den zweiten Platz erreichen konnte, gebührt ihm grosser Respekt. Ich gratuliere Christian Klauenbösch im Namen des gesamten Vorstandes und ich glaube sagen zu dürfen auch im Namen der ganzen Schützengesellschaft Zofingen zum Erreichen des hart erkämpften zweiten Platzes.

In diesem Jahr haben auch andere Einzelschützen aus unserer Gesellschaft gute Leistungen erbracht und sind an diversen Wettkämpfen mit guten Resultaten aufgefallen. Hier dürfen wir sicher auch die Leistung von Christelle Tchuissé speziell erwähnen, die mit ihrem Resultat am Feldschiessen den ausgeschriebenen Helikopter-Rundflug gewinnen konnte.

Über das Jahr gesehen haben wir als Gesellschaft an vielen Schiessen teilgenommen und auch oft gute Resultate erbracht. Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder von einer Teilnahme am Murten-Schiessen absehen. Es fiel unglücklicherweise mit unserem Besuch des Eidgenössischen zusammen. Nichtsdestotrotz vertraten unsere Schützen die Gesellschaft würdig an vielen Anlässen und waren ein Aushängeschild dafür, dass der Schiesssport immer noch aktuell ist und es auch bleiben soll.

Vom Kapital her geht es der Schützengesellschaft gut. Die Mitgliederanzahl von 190 Gesellschafterinnen und Gesellschaftern spricht da eine deutliche Sprache. Auch finanziell steht die Schützengesellschaft gut da. Die Hypothek auf der Schützenstube konnte weiter reduziert werden. Wir gehen aktuell davon aus, dass es in diese Richtung weitergeht.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Winterpause oder eine erfolgreiche Luftdruckwaffen-Saison sowie auch erholsame und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins 2016.

Michael Hähni, Präsident SGZ

JUBILARE 2016

Im 2016 feiern folgende Gesellschafter runde Geburtstage

90	Hansjörg Lüthi	17. 03. 1926	
	Hans-Rudolf Lüthi	15. 02. 1926	
85	Willi Grädel	28. 10. 1931	
	Otto Müller	19. 06. 1931	
	Edgar Wälti	23. 12. 1931	
75	Lothar Brünisholz	26. 10. 1941	
	Jürg Heimgartner	22. 07. 1941	
	Kurt Kreienbühl	13. 12. 1941	
	Eduard Mertel	03. 11. 1941	
	Werner Müller	05. 12. 1941	
	Wilfried Rüegger	22. 08. 1941	
	Gerhard Tschan	14. 02. 1941	
	Erich von Siebenthal	06. 05. 1941	
	Rudolf Wildi	06. 12. 1941	
70	Max Husner	14. 04. 1946	Seniorveteran
	Bruno Siegrist	12. 05. 1946	
65	Urs Husner	07. 08. 1951	
	Max Kohler	18. 05. 1951	
	Eva Marti	28. 03. 1951	
	Heinz Straub	22. 06. 1951	

60	Horst Dieter Blasey	08. 04. 1956	Veteran
	Mark Burger	20. 10. 1956	
	Peter Wagner	19. 03. 1956	

Der Vorstand dankt für langjährige Treue

50-jährige Mitgliedschaft	Erwin Ammann
45-jährige Mitgliedschaft	Heinz Aeschlimann
	Erich von Siebenthal
40-jährige Mitgliedschaft	Lorenz Alt
	Jürg Heimgartner
35-jährige Mitgliedschaft	Hans-Rudolf Suter
30-jährige Mitgliedschaft	Paul Aeschlimann

Für die langjährige Treue bedankt sich der Vorstand herzlich und wünscht weiterhin Freude an der Gesellschaft und an unseren Aktivitäten.

VORSTAND 2015/2016			
Name	**Vorname**	**Funktion**	**E-Mail**
Hähni	Michael	Präsident	michael.haehni@hispeed.ch
Rüegger	Sonja	Vizepräsidentin	sonjarueegger@hispeed.ch
Marti	Eva	Kassierin	eva@marti.nu
Furrer	Nicole	Aktuarin	nicole_furrer@gmx.ch
Hanselmann	Edmund	Stubenmeister	edi.hanselmann@gmail.com
Schenk	Armin	IT-Verantwortlicher	bigyundol@bluewin.ch
Verantwortliche 300 m			
Fritschi	Kurt	Schützenmeister I	fritschi.k@bluewin.ch
Burger	Marius	Schützenmeister II	marius.burger@gmx.net
Bütikofer	Daniel	Schützenmeister III	dbuetikofer@bluewin.ch
Schaffner	Michael	Jungschützenleiter	mschaffner89@gmail.com
Verantwortliche 25/50 m			
Stauber	Walter	Schützenmeister I	walter.stauber@bluewin.ch
Siegrist	Bruno	Schützenmeister II, Coach	bs.Siegrist@bluewin.ch
Schenk	Bruno	Schützenmeister III	bruno@brunoschenk.ch

Zofingia

Die Zofingia freut sich und ist geehrt, dass die Schützengesellschaft Zofingen am diesjährigen Centralfest der Zofingia in Zofingen mit einer Fahnendelegation am Cortège mitmacht.

www.zofingia.ch www.altzofingia.ch

FELDSCHLÖSSCHEN

VORSCHAU AUF ANLÄSSE 2015 und 2016

Jahresendjass	Montag, 28. Dezember 2015, Schützenhaus Heitern
Winterschiessen	Samstag, 20. Februar, Frau und Mann treffen sich zum Pistolenschiessen und gemütlichem Nachtessen.
GV	Freitag, 5. März, **ordentliche Generalversammlung der SGZ.**
Burgdorf	Samstag, 5. März. Traditionelles Gewehrschiessen. Vorschiessen, Samstag, 27. Februar.
Habsburg	Sonntag, 1. Mai, Traditionelles Gewehr- und Pistolenschiessen.
Stadtschiessen	Freitag, 6., Samstag, 7. und Pfingstmontag, 16. Mai. Wir danken im Voraus für eure Mithilfe und Unterstützung.
Feldschiessen	Freitag, 20. Mai, Vorschiessen. Freitag, 27., Samstag, 28. und Sonntag, 29. Mai.
Obligatorisch	**1.)** Montag, 25. April, **2.)** Freitag, 24. Juni, **3.)** Freitag, 19. August, **4.)** Samstag, 27. August, **5.)** Mittwoch, 31. August.
Standschiesstag	**1.** Samstag, 30. April **2.** Samstag, 25. Juni, Internes Artillerieverein Verbandschiessen **3.** Samstag, 10. September
Wiggertaler	Freitagabend, 10. Juni und Samstagvormittag, 25. Juni. Org. ASV Rothrist.
Kadettenwett-Schiessen	Mittwoch, 15. Juni.
Kant. A.i.R.	Samstag, 18. Juni, gemeinsame Reise mit Bus. Das AiKSF findet nur ca. alle 20 Jahre statt. Also Schützen, Grossaufmarsch!
Murten	Sonntag, 26. Juni. Historisches Gewehrschiessen. Training, Samstag, 25. Juni, vormittags auf dem Heitern 200 m.
Shooting Travel Club	22./23. Juli, mit dem Tessiner Kantonalen im Visier.
Endefeuer	Samstag, 8. Oktober. Erbsensuppe, Gnagi und Schweinswürste zum Mittagessen.
Rütli-Pistolen	Sonntag, 16. Oktober. Historisches Pistolenschiessen.
Escalade, Genf	Samstag, 29. Oktober. Traditionelles Gewehr- und Pistolenschiessen.
Rütli 300 m	Mittwoch, 9. November. Ältestes historisches Gewehrschiessen. Wir gehen wieder am Vorabend nach Brunnen.
Morgarten	Dienstag, 15. November. Historisches Pistolenschiessen.

PORTRÄT

Hans Rudolf Suter

Vor 35 Jahren zog Hansruedi mit Familie von dem schön gelegenen Meggen in das ländliche Wiggertal. Der Grund war die Firma Müller Martini die für die aufstrebende Elektronikfirma einen Manager suchte und in ihm den Mann mit dem richtigen Rüstzeug fand. Aufgewachsen in Wettswil im zürcherischen Säuliamt, war es naheliegend in Zürich die Kantonsschule zu besuchen. Mit der Matura im Sack entschied er sich für ein Studium an der ETH. Nach Abschluss als Dipl. El. Ing. ETH arbeitete er noch weitere zwei Jahre als Assistent seines Professors an diesem Institut. Auch seiner Pflicht als Wehrmann unserer Armee kam er in dieser Zeit nach und absolvierte die Offiziersschule. Dann lernte er in der Grossstadt Zürich seine Rosmarie kennen. Glücklich verliebt heirateten sie und gründeten eine Familie. Ihnen wurden die beiden Söhne Christian und Michael geschenkt. Seine an der ETH erworbenen Kenntnisse setzte er dann bei der Firma Schindler Aufzüge AG in Ebikon als Leiter Elektronik Entwicklung um. Die nächsten zehn Jahre arbeitete er dort und wohnte zuletzt in Meggen. Wegen fehlenden Perspektiven bei Schindler suchte Hansruedi neue Herausforderungen, die er bei Müller Martini in Zofingen fand. Nach einer Einführungsphase wurde er Geschäftsleiter der Müller Martini Electronic AG. Zu Spitzenzeiten arbeiteten dort über 250 Angestellte. Die Firma entwickelt und fabriziert elektronische Steuerungen und Schaltanlagen für die ganze Firmengruppe, ein nicht einfaches Unterfangen, da sich die Technologien in diesem Fachgebiet in rasantem Tempo ablösen.

Hier begann auch das Interesse am Schiessen. Nicht ganz freiwillig, da seine Chefs Hans Müller und Georges Valko ihm gleich mitteilten, dass als Kadermann dieser Firma eine Mitgliedschaft bei der SG Zofingen sozusagen obligatorisch sei! Bis anhin beschränkten sich seine Schiesstätigkeiten auf den Jungschützenkurs, die obligatorischen Übungen und das Feldschiessen. Die Aufnahme in die Gesellschaft wurde im Frühjahr 1981 auf Empfehlung seiner beiden Chefs vollzogen. Bereits im März 1983 wurde Hansruedi Vorstandsmitglied, die ersten sechs Jahre als Stubenmeister. In dieser Zeit machte er den Schützenmeisterkurs, um später den Chargenwechsel zum Schützenmeister 300 m zu vollziehen. Zehn Jahre erfüllte er in diesem Amt die nicht immer einfachen Wünsche unserer Schützen. In dieser Funktion war Hansruedi viele Jahre verantwortlich für das Stadtschiessen, das 1987 aus der Taufe gehoben wurde. Nach 16 Jahren Vorstandsarbeit demissionierte er aus dem Vorstand. Für seine grosse und wertvolle Arbeit wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

Ehrenmitglied werden heisst nicht in den Ruhestand treten. Im Hintergrund diente er dem Schiesswesen weiter. Er wurde Revisor der SGZ, und das für ei-

nige Amtsperioden. Auch für das Pistolen-Rütlischiessen übernahm er dieses Amt. 2007 stellte sich Hansruedi, auf Ersuchen von Heinz Linder, dem Bezirksschützenverband Zofingen als Beisitz im Vorstand zur Verfügung. Zwei Jahre später übernahm er das Präsidium, das er heute noch innehält. Um dem Schiesswesen im Bezirk mehr Bedeutung zu verleihen, überzeugte er 2012 den Bezirksvorstand sich als Organisator für das Kantonale Schützenfest 2017 zu bewerben, was ihm auch gelang. Seit dem letzten AGKSF 1978 in Zofingen wurden von der SGZ zwei, leider nicht erfolgreiche, Bewerbungen eingereicht. Als Mitglied im OK des AG KSF 2017 kommt Hansruedi nach so vielen Jahren im Einsatz für den Schiesssport auch heute nicht zur Ruhe!

Nebst all der Arbeit verzeichnete Hansruedi auch im Schiessen Erfolge. Als Gewehr- und Pistolenschütze zieren die Silberbecher vom Habsburg- und dem Rütlischiessen, in beiden Kategorien, sein schönes Daheim in Vordemwald. Dazu kommen unzählige Kränze, Feldmeisterschaften, Wiggertaler Becher, Amtsverband-Becher, Fleissprämie-Wappenscheibe und natürlich auch der Dornachbecher.

Man sollte meinen, dass mit einem solchen Pensum, Familie, leitender Kadermann in der Industrie und Schützengesellschaft, die Kapazität erreicht sein sollte. Von wegen, an der HTL Luzern diente er in der Aufsichtskommission, die über die Schulleitung wacht und den Unterricht zu beurteilen hat. An der Berufsfachschule Zofingen (heute BWZ) amtete er anschliessend und bis heute als Präsident des Schulvorstandes. Das AZB in Strengelbach wählte ihn 1996 in den Stiftungsrat, dem er bis 2013 angehörte. Am Millionen-Erneuerungsbau dieses Arbeitszentrums für Behinderte war er massgebend beteiligt. Auch in der Politik wollte man auf seine Fähigkeiten, Dinge ruhig und überlegt anzugehen, nicht verzichten. Er stand der FDP Vordemwald von 1992 bis 2004 als Präsident zur Verfügung.

Wenn man Hansruedi nach seinen Hobbys fragt, steht Schiessen schon am Anfang, aber auch Skifahren gehört dazu und Wandern, was er speziell im Engadin mit seiner Familie, insbesondere mit seinen Söhnen, genoss und immer noch geniesst.

Rückblickend sind für Hansruedi die Zeiten von Robert Lüthis Präsidentenzeit immer noch in angenehmer Erinnerung. Die Kollegialität und der Stil (man ist noch in gepflegter Kleidung und mit Krawatte an die Versammlungen gegangen) zeugten von gegenseitiger Achtung. Mitglied der Schützengesellschaft zu werden war dazumal noch eine grosse Ehre. Auch das Rütlischiessen empfand Hansruedi als «Highlight». Dort wurden am Vorabend in Brunnen echte Kameradschaft gepflegt, Freundschaften geschlossen und die Rütlifeier am nächsten Tag war vaterländisch und ging unter die Haut.

Wir schätzen uns glücklich, Hansruedi in unseren Reihen zu wissen. Hilfsbereit, kameradschaftlich und mit 72 Jahren immer noch ein aktiver Schütze, ein Mann, der nicht die Öffentlichkeit sucht, aber im Hintergrund Enormes leistet. – Hol

ABSENDEN EIDGENÖSSISCHES SCHÜTZENFEST 2015

Die Oberwalliser haben Grosses geleistet. 35 400 Schützinnen und Schützen reisten im Sommer nach Raron, um sich in den olympischen Pistolen- und Gewehr-Disziplinen sowie in der in der Schweiz beliebtesten Kategorie, dem 300-m-Schiessen, zu messen. Alles hatten die Organisatoren des Eidgenössischen Schützenfestes im Griff, nur nicht den Wind, der beharrlich den Schützen zu schaffen machte. Trotzdem stellte der OK-Präsident Christophe Darbellay fest: «Alle teilten die gleiche Leidenschaft, die gleichen Gefühle für das Schiessen, den Sport und die Kameradschaft.»

Mit den Feierlichkeiten am Absendetag in Visp am Samstag, 19. September endete der Grossanlass. Nochmals reisten die Schiesssportler aus der ganzen Schweiz ins Wallis, um die Kränze und Spezialpreise in Empfang zu nehmen. Die Schützengesellschaft Zofingen wurde mit zwei Goldkränzen für Gewehr 300 m und Pistole 25 m und mit einem Silberkranz für Pistole 50 m ausgezeichnet. Eine gute Leistung, waren es doch die einzigen Kränze mit Goldlorbeer in unserem Bezirk. Unsere Delegation am Absenden bestand aus Michael Hähni, Daniel Bütikofer und Hans Holenstein.

In fünf Jahren wird Luzern das Eidgenössische Schützenfest, einen der grössten in der Schweiz organisierten Anlässe, veranstalten und die helvetische Tradition, die seit über 130 Jahren besteht, fortführen. – Hol

Präsident Michael Hähni und Schützenmeister Daniel Bütikofer präsentieren stolz die von insgesamt 35 Gesellschafterinnen und Gesellschaftern errungenen Kränze.

Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Ein Unternehmen
für all Ihre Ansprüche.

… Digital…
Print… Verlag… zt

www.ztonline.ch

uhren brunner
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 52 44

SCHWALD
Rothrist AG

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10 Tel 062 794 34 44
4852 Rothrist Fax 062 794 30 25

vanoli

Die Ausbildung -
Der Grundstein zum Erfolg

Starte bei uns deine Berufsbildung als
• Verkehrswegbauer (Gleis-/Strassenbau)
• Baumaschinenmechaniker
• Kauffrau/Kaufmann

VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch

BRIMATO
(SWISS) GmbH

Ihr Partner für Gastronomiebedarf
Brimato (Swiss) GmbH, Forrenbergstrasse 63, CH-8472 Seuzach,
phone 052 338 04 08, info@brimato.ch, www.brimato.ch

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

SHOOTING TRAVEL CLUB, 26./27. SEPTEMBER 2015

Am letzten Septemberwochenende hat der Shooting Travel Club die Ostschweiz unsicher gemacht. Teilnahme am 363. Toggenburgischen Landschiessen 2015 in Lichtensteig SG. Nach der Anreise per Bus mit Andy Krenger als geübten Fahrer wurde auch und gut geschossen, betrug doch die Kranzrate exakte 75%. Derweilen haben die Schlachtenbummlerinnen das Städtchen Lichtensteig besichtigt, eine unbekannte Perle.

Wieder einmal hat sich gezeigt, wie wertvoll Ortskenntnisse sind. Unser Präsident a. D. ist im Toggenburg aufgewachsen. Es sei eigentlich ihre Stammbeiz, meinte Romy Holenstein, das «Rössli», Alt St. Johann. Dort hat der Club sein Nachtessen eingenommen: Hirsch, Reh und Gams aus der Gegend sind von Schorsch Schlumpf serviert worden.

Nach der Nächtigung im Hotel Sternen in Unterwasser gings erst zu den Thurwasserfällen und danach zu Fuss, per Seil- und Standseilbahn auf den Chäserrugg der Sonne entgegen. Die Bergstation ist diesen Sommer nach Plänen des Architekturbüros Herzog & de Meuron neu erstellt worden. Verpflegt wurden wir vom jungen Schlumpf, er kocht noch nicht so «tifig» wie der alte, aber schon fast gleich gut. Mit vielen neuen Eindrücken wie dem Säntis im Nebel sind wir gegen Abend in Zofingen angekommen.

Ich war bestimmt nicht das letzte Mal im Toggenburg. Mein Dank gilt dem OK bestehend aus Hansrudolf Marti und Hans Holenstein. Sie sind sich bis jetzt nicht einig, wer genau der Tätschmeister war. – UMa

Hinten, v. l.: Helen und Edi Hanselmann, Hansruedi Marti, Hans und Romy Holenstein, Andy Krenger
Vorne, v. l.: Urs Marti, Eva Marti, Margrit Linder, Hans Rudolf Suter, Annelies Kenger, Heinz Linder

Resultate vom 363. Toggenburgischen Landschiessen

	Chur-firsten	Toggen-burg	Burg-halde	Thur	Tells-burg	Säntis
Hansrudolf Marti	**58**	**49**	**58**	**58**	**464**	**96**
Heinz Linder			**50**			74
Eva Marti	**54**	43	51	**53**	**454**	84
Hans Holenstein	**52**		**54**	49		**81**
Hans Rudolf Suter	**53**	42	**44**			**84**
Andreas Krenger	**48**		**56**			**81**
Edi Hanselmann						
Urs Marti			**56**	**51**		**82**

Das neue Bergrestaurant auf dem 2300 m hohen Chäserrugg, erbaut von den Stararchitekten Herzog & de Meuron.

Vor dem Hotel Rössli in Alt St. Johann. Nach einem Spaziergang von Unterwasser, in grosser Erwartung auf ein Gourmetmenu.

Die Thurwasserfälle der Säntisthur in Unterwasser, nur 10 Min. vom Hotel Sternen entfernt.

13. TIR COMMEMORATIF DE L'ESCALADE, 24. Oktober 2015

Marmite-Gewinner Fabian Wiesenzarter (J)

Das jährlich stattfindende Erinnerungsschiessen gedenkt der erfolgreichen Verteidigung der Stadt Genf im 16. Jahrhundert gegen das Haus Savoyen. Im Dezember erteilte Charles-Emmanuel die Erlaubnis zum Angriff, welcher in der längsten Nacht vom 21. auf den 22. Dezember stattfinden sollte. Die Bedingungen für die Savoyer waren sehr günstig. Die in Genf seit Monaten herrschende Kampfbereitschaft liess nach, dem Hauptmann der Wache wurde ein Urlaub gewährt und nach heftigen Regenfällen herrschte nun trockenes und schneefreies Wetter.

300 Savoyer Adelige bildeten die Vorhut, welche mit Leitern die 7 Meter hohen Mauer der heutigen Strasse Corraterie ersteigen sollten (deshalb die Bezeichnung Escalade für «Kletterei»), um dann den Savoyer Truppen die Tore der Stadt zu öffnen. Als die ersten Angreifer die Mauern erklommen hatten, wurden sie durch einen Soldaten der Schildwache entdeckt, der gerade noch einen Schuss aus seiner Arkebuse abgeben konnte, bevor er tödlich verwundet wurde. Sein Schuss war jedoch gehört worden und löste den Alarm aus. Die Savoyer Truppen verteilten sich nun über fünf Angriffspunkte. Die grösste Truppe versuchte das von nur 13 Leuten bewachte Tor de Neuve zu erstürmen. Doch die Verteidiger feuerten ihre Arkebusen ab, zogen sich zurück und schnitten das Seil des schweren Fallgatters durch. Auch die anderen Stadttore konnten verteidigt werden.

Schoggi-Marmite

Am Münzentor fand das Ereignis statt, das den Herzen der Genfer das Liebste geworden ist. Mitten im tobenden Kampf warf Mère Royaume einen schweren Kessel aus dem Fenster und erschlug somit einen savoyischen Soldaten. Dies soll der Ursprung des Schokoladentopfes (Marmite de l'Escalade) sein (der

heute mit Marzipangemüse gefüllt wird), der fester Bestandteil dieses Anlasses ist. Traditionell wird der Schokoladentopf vom Jüngsten und dem Ältesten aller Anwesenden gemeinsam zerschlagen, nachdem der rituelle Satz «Ainsi périssent les ennemis de la république» (So kommen die Feinde der Republik um) gesprochen wurde.

In diesem Jahr hatten sogar zwei Kameraden unserer Gesellschaft die Ehre mit der Schokoladen-Marmite. Als Jüngster zerschlug Fabian Wiesenzarter zusammen mit dem Ältesten ebendiese und Hansruedi Marti sicherte uns mit seinem Resultat einen kleinen Schokoladentopf für den Nachhauseweg. – SMü

Mühlemann	Stefan	63	Silbermünze, 9. Gesamtrang
Wiesenzarter	Fabian	52	Marmite
Wiesenzarter	Georg	52	
Burger	Marius	52	
Marti	Urs	49	
Marti	Hansruedi	47	Schoggi-Marmite

153. RÜTLISCHIESSEN 300 M, 4. NOVEMBER 2015

Das diesjährige Rütlischiessen fand bei besten Bedingungen statt. Der goldene Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite. Auch unsere Kniendschützen glänzten mit tollen Resultaten. Unsere Gesellschaft belegte den achten Platz von insgesamt 53 Sektionen. Gratulation! Ebenfalls darf Franz Plaz zum erfolgreich verteidigten Rütli-Light-Zinnteller gratuliert werden. Diesen darf er nun nach drei hintereinander folgenden Siegen behalten.

Erfreulich ist, dass sich für das nächste Jahr von den acht Teilnehmenden bereits wieder fünf Schützen angemeldet hatten. Weitere interessierte Schützen, welche nächstes Jahr ebenfalls teilnehmen möchten, können sich bis Ende Januar bei mir (stefan.m1@gmx.ch) melden. Denn im nächsten Jahr soll der Besuch des Rütlischiessens wieder alte Traditionen aufgreifen. Das heisst, wir werden bereits am Vorabend anreisen. – SMü

Kevin Plaz gewinnt den diesjährigen Sektionsbecher

Rangliste unserer Gruppe	Rütlibe-cher	Rütli	Rang Rütli	Rütli Light	Total	Rang Rütli Kombinat.
Silvia Plaz	2014	75	**1**	35	110	**2**
Kevin Plaz	**2015**	71	**2**	36	107	**4**
Marius Burger		70	**3**			
Kurt Fritschi	2013	69	**4**	39	108	**3**
Franz Plaz	2012	69	**5**	44	113	**1**
Georg Wiesenzarter		67	**6**			
Stefan Mühlemann	2007	66	**7**			
Fabian Wiesenzarter		58	**8**			

Impressionen Rütlischiessen 2015

Links: Stefan Mühlemann, noch vor dem Schiessen, studiert das Kniendläger und seinen Platz.

Unten: Heinz Linder und Hansruedi Marti beobachten die Zeigermannschaft.

Die SGZ-Delegation, v. l.: Silvia Plaz, Marius Burger, Kevin Plaz, Hansruedi Marti, Stefan Mühlemann, Franz Plaz, Heinz Linder, Georg Wiesenzarter, Fabian Wiesenzarter, Hans Holenstein, Kurt Fritschi.

Franz Plaz gewinnt den Rütli-Kombinationspreis zum 3. Mal.

Sein Sohn Kevin posiert mit Francine Jordi.

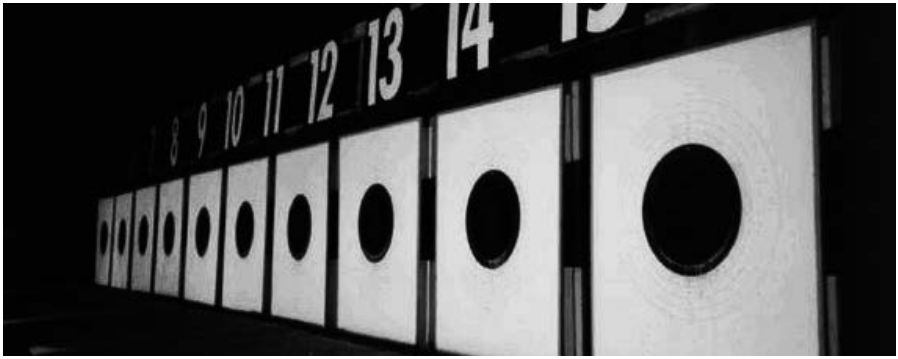
15. NACHTSCHIESSEN DAGMERSELLEN, 2. Oktober 2015

Das Nachtschiessen erfordert für alle Teilnehmer höchste Konzentration. Die Zielvorrichtung, Visier und Korn, ist bei Nacht sehr viel schwerer zu sehen als bei Tageslicht. Trotzdem werden an diesem Schiessen bei völliger Dunkelheit, auch im Stand, auf die hell erleuchteten Scheiben immer wieder gute und auch sehr gute Resultate erzielt. Wenn nach der Schussabgabe geschoben werden muss, kommt der Warner mit der Taschenlampe. Zum Zielen ist es wirklich sehr speziell, halt mal was anderes … Mit je einer Gruppe in den beiden Kategorien waren wir sehr gut vertreten.

Nach dem Schiessen gönnten wir uns wie in den vergangenen Jahren im Dagmerseller «Kreuzberg» ein feines Nachtessen, à la carte oder eben – das bekannte Cordon bleu über den Tellerrand. – TSo

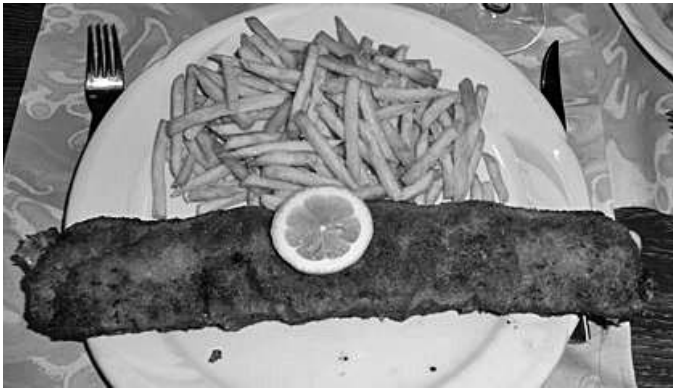
Gruppe Thut, Kat. D: Sommerhalder Thomas 72 P., Hanselmann Edmund 69 P., Linder Heinz 67 P., Burger Marius 66 P., Lüscher Jürg 51 P.

Gruppe Heitere, Kat. A: Kreienbühl Kurt 74 P., Marti Eva 73 P., Marti Hans-Ruedi 71 P., Molnar Zoltan 70 P., Bütikofer Daniel 54 P.



Beleuchtete Scheiben. Im Schiessstand dunkle Nacht!

Anschliessend im Restaurant Kreuzberg, Dagmersellen, ein Cordon bleu XXL!



JAHRESKONKURRENZ 2015, 300 M

Als Erstes sei jenen 15 Gewehrschützen gratuliert, die die Jahreskonkurrenz mit zum Teil beeindruckenden Resultaten erfüllt haben. Allerdings dürften es schon ein paar mehr sein. Gerade bei den Aktiven scheint sich das Interesse für die Jahreskonkurrenz in engen Grenzen zu halten. Nur sechs Schützen haben die Bedingungen in dieser Kategorie erfüllt. Interessanterweise hält sich die Anzahl aller erfassten Resultate über die letzten Jahre relativ konstant, während die Anzahl erfüllter Jahreskonkurrenzen rückläufig tendiert. Offensichtlich ist das Interesse der Jahreskonkurrenz vor allem bei den jüngeren Teilnehmern zurückgegangen. Woran genau das liegt und wie darauf zu reagieren ist, kann zurzeit nur schwer abgeschätzt werden. Klar ist aber, dass es Änderungen und Anpassungen braucht, um die Jahreskonkurrenz wieder attraktiver zu gestalten. – MBu

Veteranen:

1.	**Hansruedi Marti**	**92.7979 %**	Wanderpreis
2.	**Kurt Fritschi**	**92.0052**	Jahrespreis
3.	**Thomas Sommerhalder**	**91.8979**	
4.	Hans Holenstein	91.7032	
5.	Andreas Krenger	91.2012	
6.	Hans Rudolf Suter	90.6682	
7.	Kurt Kreienbühl	90.0522	
8.	Max Kohler	89.8490	
9.	Heinz Linder	87.2948	

Aktive:

1.	**Thomas Graf**	**90.7526 %**	Wanderpreis und Jahrespreis
2.	**Mark Burger**	**90.5336**	
3.	**Zoltan Molnar**	**86.5120**	
4.	Daniel Bütikofer	85.1500	
5.	Georg Wiesenzarter	84.6035	
6.	Fabian Wiesenzarter	81.2722	

Jungschützen:

1.	**Philippe Dennler**	**530 P.**	U21	1995
2.	**Alexandro Stupak**	**501**	U17	2000
3.	**Pana Ntaimas**	**493**	U21	1996
4.	Fabio Lanz	483	U17	2001
5.	Fabian Schüpfer	482	U21	1996
6.	Fabian Wiesenzarter	479	U21	1998
7.	Gian-Reto von Mühlenen	475	U21	1998
8.	Seya Baumgartner	433	U17	2001
9.	Fabian Zingg	433	U17	2003
10.	Sara Peraj	385	U21	1996
11.	Alessandro Lauber	368	U21	1996
12.	Nils Baltisberger	264	U17	2001

Die Veteranen mit Hansruedi Marti an der Spitze, Kurt Fritschi im 2. Rang und zugleich Gewinner des Jahrespreises. EM Thomas Sommerhalder auf Platz drei.

EM Thomas Graf holt sich den Wanderpreis und zugleich den Jahrespreis bei den Aktiven. EM Dr. Mark Burger wird Zweiter, der Drittplatzierte Zoltan Molnar musste sich entschuldigen.

«Pana» Ntaimas Panagiotis wurde bei den Jungschützen Dritter. Philippe Dennler gewann und der erst 15-jährige Jugendliche Alexandro Stupak errang Platz zwei (beide abwesend). Sonja Rüegger überreicht den Preis.

BESTRESULTATE 300 M IN DER SCHIESSSAISON 2015

Hansruedi Marti	193	max. 200 P	Aarg. Mannschaftsmeisterschaft
Kurt Fritschi	97	100	Kantonalstich
Hansruedi Marti	97	100	Schweizerische Sektionsmeistersch.
Hansruedi Marti	96	100	20. Stadtschiessen in Zofingen
Jonathan Graber	96	100	Eidg. Schützenfest Wallis
Hansruedi Marti	96	100	Toggenburger Landschiessen
Stefan Linder	84	85	Obligatorische Übung
Thomas Graf	82	85	Obligatorische Übung
Kurt Kreienbühl	58	60	108. Habsburgschiessen
Franz Josef Plaz	58	60	108. Habsburgschiessen

ENDEFEUER 2015 – 300 M UND 50 M

Mit dem Endefeuer wurde die Saison 2015 auf dem Schiessstand Heitern «ausgeschossen». Diverse Stiche, darunter der begehrte «Saustich» und der «Glücksstich», bei dem es eher um Glück als um höchste Treffsicherheit geht, luden zum friedlichen Wettkampf ein. Auf 50 m und 300 m wurde um die besten Stücke Fleisch, die grösste Anzahl Malessert oder um einen der begehrten Preise vom Gabentisch gekämpft. «Scheiben frei!» war leider des Öftern die Feststellung von Kurt Fritschi und Bruno Siegrist, den beiden zuständigen Organisatoren des letzten Schiessanlasses 2015 auf dem heimischen Stand.

In der Mittagspause, in der Gaststube, war dann der Andrang etwas grösser als im Stand. «Zum Zmittag», zubereitet und serviert vom Küchenteam rund um Sophie und Bruno Siegrist, besuchen uns auch jährlich nicht mehr schiessende Gesellschafter, um im Kreise der Aktiven den Festschmaus «Erbssuppe und Gnagi» zu geniessen.

Der Vorstand sowie alle Aktiven freuen sich immer über die bekannten Gesichter und wir hoffen, die Besucher auch nächstes Jahr wieder am Endefeuer-Zmittag anzutreffen.

Am Abend fanden sich dann ca. 50 Schützen in der Schützenstube in der Altstadt ein. Auch hier hätte es gut und gerne noch eine halbe Tischreihe mehr Anwesende ertragen. Nach dem feinen Nachtessen startete Michael Hähni, unser Präsident, die Rangverlesung der Jahresmeisterschaften 2015 und übergab die Wanderpreise den treffsichersten Schützen von diesem Jahr. Die hervorragenden Resultate, die durch das ganze Jahr erzielt wurden, und die grosse Anzahl an Anlässen, die schweizweit vom Toggenburg bis ins Wallis besucht wurden, lassen sich sehen. Schützen beider Distanzen 50/300 m absolvierten ein Riesenprogramm und hinterliessen auf unzähligen Schiessständen quer durch unser Land unsere Adresse und den Hinweis auf unser Stadtschiessen.

Das Absenden vom Endefeuer wurde zügig verlesen und unsere jüngsten Schützen hatten alle Hände voll zu tun, bis das ganze Fleisch verteilt war. Der Glücksstich brachte dann die Anwesenden in Bewegung. Jeder Teilnehmer konnte sich auf dem reich gedeckten Gabentisch seinen Preis abholen. An dieser Stelle danken wir unseren Gabenspendern nochmals recht herzlich (Sponsoren siehe Seite 22).

Nun wird es auf dem Schiessstand Heitern für ein paar wenige Monate ruhig und die Schützen wechseln ins Wintertraining mit dem Luftgewehr und der Luftpistole «am Schärme», im Feuerwehrmagazin. – SRü

Montag, 18.00–19.00 Uhr, Luftgewehr.
Dienstag, 19.00 Uhr, Winter-Fitnesstraining, Rosengartenturnhalle.
Donnerstag, 19.00 Uhr, Luftpistole.

Rangliste Endefeuer 300 m

Saustich 300 m

1.	Heinz Linder	57/52/46 P.
2.	Kevin Plaz	57
3.	Eva Marti	56.3/50.4/50.4
4.	Th. Sommerhalder	56
5.	Hansruedi Marti	55.3

Auszahlungsstich 300 m

1.	Kevin Plaz	96 P.
2.	Hansruedi Marti	93.1
3.	Franz Josef Plaz	93
4.	Hans Holenstein	91
5.	Kurt Fritschi	91

Stich Malessert 300 m

1.	Th. Sommerhalder	143 P.
2.	Hansruedi Marti	142.6
3.	Eva Marti	142.6
4.	Kurt Kreinbühl	139.7
5.	Mark Burger	139.7

Glücksstich 300 m

1.	Ntaimas Panagiotis	139 P.
2.	Th. Sommerhalder	129
3.	Eva Marti	120
4.	Edi Hanselmann	114
5.	Andreas Krenger	114

Rütli Light 300 m

1.	Franz Plaz	44 P.
2.	Kurt Fritschi	39
3.	Hansruedi Marti	38
4.	Kevin Plaz	36
5.	Silvia Plaz	35

Saustich 50 m

1.	Bruno Siegrist	54/48/33 P.
2.	Samuel Wüest	52/44
3.	Bruno Schenk	49

Präsident Michael Hähni.

Jahresmeister «Aktive» Thomas Graf.

4. Sebastian Fernandez 48/38
5. Michael Hähni 45/40/4

Auszahlungsstich 50 m
1. Bruno Siegrist 95 P.
2. Bernhard Kayser 93
3. Walter Stauber 90
4. Bruno Schenk 88
5. Hansruedi Marti 87

Stich Malessert 50 m
1. Michael Hähni 143 P.
2. Walter Stauber 140
3. Sebastian Fernandez 139
4. Bruno Siegrist 133
5. Attilio Schianchi 132

Glücksstich 50 m
1. Bruno Schenk 440 P.
2. Hans Rudolf Suter 409
3. Sebastian Fernandez 378
4. Bruno Siegrist 377
5. Felix Stampfli 368

Rechnungsbüro, Vorstandsmitglied Armin Schenk.

Die grosszügigen Gönner für den Glücksstich-Gabentisch 2015

Uhren Brunner, Zofingen, Heinz und Fränzi Heller
Ambiente Haushalt, Zofingen
Migros IT Services, Thomas Graf
Restaurant Schützenstube, Zofingen, Massimo Lonano
StWZ Energie AG, Zofingen
Coop Supermarkt, Zofingen
Bäckerei – Konditorei Leutwyler, Zofingen

AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2015

2. Liga Name:	**Sportg.:**	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4
Mark Burger	Stand.	187	185	190	181
Max Kohler	90	180	170	170	179
Kurt Kreienbühl	Stand.	184	186	184	185
Andreas Krenger	Kar.	171	172	168	190
Eva Marti	Stand.	178			
Hansruedi Marti	Stand.	193	187	190	189
Th. Sommerhalder	90	174	177	169	182
Hans Rudolf Suter	90	178	176	181	180
Hans Holenstein	90			175	166
Stefan Linder	90		181		
Total		**1445**	**1434**	**1427**	**1452**
3. Liga Name:	**Sportg.:**	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4
Marius Burger	90	174	177	178	174
Daniel Bütikofer	90	174	177	156	152
Kurt Fritschi	Kar.	175	179	179	178
Edi Hanselmann	90	164	174	176	183
Hans Holenstein	90	175	184		
Heinz Linder	90	167	160	171	176
Michael Schaffner	90	168	176		
Zoltan Molnar	Stand.	171	177	181	175
Georg Wiesenzar-ter	Kar			175	157
Thomas Graf	90			171	179
Total		**1368**	**1404**	**1387**	**1374**

3. STANDSCHIESSTAG vom 10. September 2015

Der dritte und letzte Standschiesstag mobilisierte immerhin 16 Schützen, die es noch einmal wissen wollten oder für die Jahreskonkurrenz noch ein gutes Resultat brauchten. Die Herbstsonne schien flach auf die Scheiben und der Wind blieb aus, also nicht schlechte Bedingungen. Unser Schützenmeister Kurt Fritschi war mit Munitionsverkauf und Standblattauswertung voll beschäftigt, fand

aber trotzdem Zeit das Programm zu schiessen und vorne auf der Rangliste mitzumischeln. Das Restaurant liess sich nicht lumpen, Hirsch- und Schweinssteak sowie Lammrücken standen auf dem Menu.

Ein interessanter Schiesswettkampf mit anschliessendem Rangverlesen bei einem hervorragenden Nachtessen und gemütlichem Zusammensein nahm somit seinen Verlauf, was die Teilnehmer sichtlich genossen. – Hol

Programm: Sektion-, Kunst- und Feldstich, Punkte-Max. 264, Stand. x 0.97

	Name:	**Sportg.:**	**Resultat:**	**Sektion:**	**Kunst:**	**Feld:**
1.	Th. Sommerhalder	90	**240.0**	91	455	29
2.	Mark Burger	Stand	**236.7**	92	450	31
3.	Hans Holenstein	90	**236.2**	93	456	26
4.	Kurt Fritschi	57/03	**233.0**	89	410	31
5.	Jonathan Graber	Stand	**233.0**	88	441	32
6.	Andreas Krenger	Kar	**232.4**	85	427	31
7.	Max Kohler	90	**232.0**	91	425	28
8	Marius Burger	90	**230.0**	91	385	31
9	Heinz Linder	90	**222.4**	87	397	28
10.	Kurt Kreienbühl	Freigew.	**222.1**	86	435	28
11.	Stefan Mühlemann	90	**219.2**	88	386	27
12.	André Pasquier	90	**218.4**	86	402	26
13	Edi Hanselmann	90	**215.8**	76	429	27
14.	Fabian Wiesenzarter	90	**213.4**	74	437	26
15.	Georg Wiesenzarter	Kar	**206.4**	77	397	25
16.	Michael Hähni	90	**203.8**	78	399	23

Standschiesstage 2015:
Die zehn besten 300-m-Resultate von den drei Standschiesstag-Wettkämpfen

	Name:	**Kat.:**	**Sportg.:**	**Resultat:**
1.	Hansruedi Marti	V	**Stand.**	243.1
2.	Thomas Sommerhalder	V	**90**	240.0
3.	Hans Rudolf Suter	SV	**90**	239.4
4.	Michael Schaffner	E	**90**	239.2
5.	Andreas Krenger	V	**Kar.**	237.4
6.	Kurt Kreienbühl	SV	**Freig.**	237.1

7.	**Mark Burger**	**S**	**Stand**	**236.7**
8.	**Mark Burger**	**S**	**Stand**	**236.5**
9.	**Hans Holenstein**	**SV**	**90**	**236.2**
10.	**Hansruedi Marti**	**V**	**Stand**	**235.5**

OBLIGATORISCH 2015 – 300 M

Wie jedes Jahr führte unsere Gesellschaft an fünf Terminen das Obligatorische durch. Die Teilnehmerzahlen zeugen von einer regen Nutzung dieser Termine durch die Schützen. 403 Obligatorisch-Schützen 300 m und 71 Obligatorisch-Schützen Pistole übertrafen die Vorjahreszahlen um 20 bzw. 11. An dieser Stelle gebührt ein Dank unseren Schützenmeistern, die nicht nur für die Sicherheit anwesend waren, sondern den Obligatorisch-Schützen auch in schiesstechnischer Hinsicht zur Seite standen, und all den andern Helfern im Büro und im Restaurant. – DBü

Dani, seines Zeichens SM III, verantwortlich für das OP und das Feldschiessen.

83 P. Stefan Linder
82 P. Thomas Graf
81 P. Kurt Fritschi
80 P. Edmund Hanselmann, Hans Holenstein, Hans-Rudolf Marti
78 P. Thomas Sommerhalder, Patrik Jordi
77 P. Andreas Krenger, Mark Burger, Stefan Mühlemann
76 P. Samuel Blatter, Fabienne Rüegger
74 P. Zoltan Molnar, Marius Burger
73 P. Kurt Kreienbühl, Max Kohler
72 P. Heinz Linder, André Pasquier, Hans-Rudolf Suter
70 P. Georg Wiesenzarter
65 P. Jürg Paul Lüscher
63 P. Daniel Bütikofer

KANTONALSTICH, 300 M

Zwölf 300-m-Schützen nahmen die Gelegenheit wahr, in unserem Stand den Kantonalstich zu schiessen. Eigentlich wenig, da dieser Stich, der pro Jahr zweimal geschossen werden kann, sich gut eignet, das Jahreskonkurrenzresultat aufzupolieren. Nehmt im nächsten Jahr die Gelegenheit wahr! Trotzdem, herzliche Gratulation dem Sieger mit tollen 97 P. und allen fürs Mitmachen.

1. Kurt Fritschi 97 P. (57/03)
2. Hansruedi Marti 95 P. (Sta)
3. Hans-Rudolf Suter 94 P. (90)

4. Kurt Kreienbühl 93 P., 5. Thomas Sommerhalder 93 P., 6. Thomas Graf 91 P., 7. Mark Burger 90 P., 8. Marius Burger 90 P., 9. Zoltan Molnar 88 P., 10. Max Kohler 85 P., 11. Heinz Linder 83 P., André Pasquier 81 P.

Kurt Fritschi mit seinem silbrigen Sportgerät StGw 57/03.

BEZIRKSVERBANDSCHIESSEN, 28./29. August, 4. September

Durchführender Verein: SG Strengelbach, Schiessanlage RSA Grütmatt, Brittnau

Mit total nur 114 Schützen musste man einen schmerzenden Rückgang feststellen. Wir beteiligten uns mit 12 Schützen! Unsere Kranzquote lag bei 66,6%.

95 P. Hansruedi Marti, 3. Gesamtrang Kat. Frei- und Standardgewehre
94 P. Kurt Fritschi, 2. Gesamtrang Kat. Ordonnanzwaffen
91 P. Kurt Kreienbühl, 12. Gesamtrang Kat. Frei- und Standardgewehre
89 P. Thomas Graf
88 P. Zoltan Molnar
87 P. Thomas Sommerhalder
84 P. Hans Holenstein
84 P. Hans-Rudolf Suter
83 P. Georg Wiesenzarter
80 P. Andreas Krenger
75 P. Fabian Wiesenzarter (J)

Mit unserem Vereinsdurchschnitt von 86.66 P., letztes Jahr 90.44 P., belegten wir den 5. Rang von acht Vereinen. Sieger wurde wiederum SV Mättenwil mit 91.603 P.

WEITERE 300-M-RESULTATE

37. Engelbergschiessen, 7./8. und 14./15. August 2015
95 P. Hansruedi Marti, 89 P. Kurt Kreienbühl, 88 P. Hans-Rudolf Suter, 84 P. Kurt Fritschi
Von der SGZ nahmen 9 Schützen teil.

38. Wartenfelsschiessen, 7./8. und 14./15. August 2015
94 P. Hansruedi Marti, 85 P. Kurt Fritschi, 84 P. Daniel Bütikofer, 81 P. Hans-Rudolf Suter
Mit 9 Schützen angetreten.

47. Burg Göskonschiessen, 7./8 und 14./15. August 2015
94 P. Hansruedi Marti, 88 P. Andreas Krenger, 86 P. Hans-Rudolf Suter, Kurt Fritschi, Georg Wiesenzarter
Von der SGZ nahmen 10 Schützen teil.

43. Römergutschiessen, 19. und 26./27. September 2015
95 P. Hansruedi Marti, 94 P. Kurt Kreienbühl, 92 P. Thomas Sommerhalder, 90 P. Fabian Wiesenzarter, 88 P. Hans Rudolf Suter
Von der SGZ nahmen 8 Schützen teil.

43. Schorüti-Schiessen, Kölliken, 19. und 26./27. September 2015
94 P. Hansruedi Marti, 92 P. Hans Rudolf Suter, 90 P. Kurt Kreienbühl, Thomas Sommerhalder, 87 P. Kurt Fritschi
Von der SGZ nahmen 9 Schützen teil.

20. Stadtschiessen 2015, Pfingstmontagmorgen, volle Läger, Warteliste!

7. November 2015, 19° C, strahlend blauer Himmel. Eva und Hansruedi Marti, Heinz Linder und Hans Holenstein nahmen am Spätherbstschiessen, 54. Begutenalpschiessen, Erlinsbach, und am 27. Häbnischschiessen, Seon, teil. Alles Kranzresultate!

28. November 2015, 0° C, Schnee, trotzdem sind die Schiessstände überfüllt mit Schützen. Auch unsere Gruppe «Zebra Boys» war wieder auf der Tour. v. l.: Stephan Krenger, Reto Brünisholz, Andy Schärer, Andy Krenger (sprang ein, um die Gruppe zu füllen,), Jürg Zimmerli.

GEGENBESUCHSCHIESSEN

Schützenvereine, die unser Stadtschiessen besuchen, beehren wir nach Möglichkeit auch mit einer Teilnahme an ihren Schiessen. Für diese Schiessen können wir auf einen kleineren, aber zuverlässigen Stock an Schützen zählen, die bereit sind die notwendige Zeit aufzubringen. Damit dies finanziell tragbar ist, leistet die Gesellschaft für jeden Teilnehmer einen Beitrag von Fr. 10.– pro Schiessen. Je nach Situation werden mit einer Reise bis vier Schiessen besucht. Manchmal gibt es sogar ein Gruppengeld in die Kasse der SGZ. Im Ganzen haben wir bis zur Stunde 95 Stiche geschossen, die Winterschiessen werden noch dazukommen, so dass es am Schluss gegen 150 Stiche sein werden. – HLi

Einzelrangliste der Gruppenschützen

Rang	Name	Anz. Schiessen	Durchschnitt
1	Marti Hansruedi	15	93.269
2	Kohler Max	2	91.000
3	Burger Mark	4	90.875
4	Marti Eva	9	90.469
5	Kreienbühl Kurt	9	88.750
6	Fritschi Kurt	15	88.019
7	Holenstein Hans	7	87.167
8	Krenger Andreas	13	86.318
9	Linder Heinz	12	84.325
10	Hanselmann Edmund	2	84.000
11	Sommerhalder Thomas	2	84.000
12	Wiesenzarter Georg	1	83.000
13	Suter Hans-Rudolf	1	82.000
14	Bütikofer Daniel	2	81.500
15	Wiesenzarter Fabian	1	79.000

Schiessanlass	Kat.	Punkte	Gruppenrang
27. Häbnischiessen Seon	A	454	36 von 54
4. Solothurner Stadtschiessen Zuchwil	A	450	15 von 18
27. Wüstenburgschiessen Reitnau	D	447	14 von 58
54. Beguttenalp Küttigen Küttigen	A	447	36 von 51

Fasnachtschiessen Melchnau	A	443	48 von 54
27. Wüstenburgschiessen Reitnau	A	443	14 von 18
25. St. Peterschiessen Wolfwil	A	439	45 von 49
22. Aaregäuerschiessen Fulenbach	D	351	23 von 80
9. Waldeggschiessen Wolfwil	A	438	46 von 50
87. Tiefmattschiessen Oberbuchsiten	D	433	47 von 87
Geissfluhschiessen Aedermannsdorf	A	274	nicht rang.
10. Teufelsschluchtschiessen Hägendorf	D	427	60 von 97
Schräpferhubu-Schiessen Leimiswil	A	340	nicht rang.
27. St. Sebastiansschiessen Neuendorf	A	425	38 von 41
19. Schlossschiessen Schlossrued	A	422	17 von 23
19. Schlossschiessen Schlossrued	D	420	21 von 48
10. Eisblumenschiessen Leuggern	A	402	offen

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

BERICHTE VON 50-M-ANLÄSSEN

JAHRESKONKURRENZ 50 M

Der neue Wanderpreis, gestiftet von der Firma Hunkeler AG, Wikon, wurde wieder von dem Internationalen Christian Klauenbösch gewonnen. Allerdings nicht mehr mit einem solch dominanten Vorsprung auf den Zweitplatzierten wie letztes Jahr. Die Teilnehmerzahl hält sich konstant auf zehn Schützen. Wie Präsident Michael Hähni am Absenden im Saal des Restaurant Schützenstube erwähnte, mit zwei, drei Schiessen mehr, möglicherweise im eigenen Schiessstand, hätten sich noch ein paar mehr Pistolenschützen für die Jahreskonkurrenz qualifizieren können. Sich einem Wettkampf zu stellen, ist doch das Salz in der Suppe! Also, Kameraden, 2016 bietet eine neue Chance. – Hol

Jahresmeisterschaft Aktive und Veteranen 2015

1. Christian Klauenbösch	**95.9792%**	**Wanderpreis**
2. Samuel Wüest	**95.2222**	
3. Bruno Schenk	**95.1250**	
4. Bernhard Kayser	94.5347	**Jahrespreis**
5. Christelle Tchuissé	94.4097	
6. Bruno Siegrist	93.0972	
7. Michael Hähni	92.1806	
8. Felix Stampfli	87.9375	
9. Attilio Schianchi	87.9236	
10. Heinz Heller	87.7083	

Der Sieger Christian Klauenbösch weilt in den USA, Bruno Schenk und Samuel Wüest sind präsent.

Bruno Siegrist, Funktionär am Pistolen-Rütlischiessen 2015.

Erfolgreich

Nehmen Sie mit uns den Erfolg ins Visier.

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
Tel. 062 745 81 11 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

78. HISTORISCHES RÜTLI-PISTOLENSCHIESSEN

Am 16. Oktober trafen sich die Pistolenschützen zum achtundsiebzigsten Schiessen auf dem Rütli. So als Fast-Neuling – ich machte erst zum zweiten Mal mit – ist es ein eindrückliches Bild: 40 Schützen in einer Reihe, 3 Schuss in 1 Minute, 6 Schuss in 2 Minuten und als Dessert 6 Schuss in 1 Minute. Da kann man schon sagen: Lass es krachen. Einfach ist es auch nicht; bedingt durch die knappen Abstände fliegen die leeren Hülsen durchaus auch einmal einem Nachbarn an den Kopf und der 5er ist halt schon sehr klein … Dazu kommt noch die Wettkampfnervosität. Auch gestandene Schützen treffen unter diesen Bedingungen die Figur nicht immer in die Mitte.

Nach dem sensationell schönen Wetter des letzten Jahres ist 2015 eher wieder auf der trüben Seite.

Die Zofinger sind mit zwei Gruppen, also 16 Schützen, auf dem Rütli. Knappe 900 Pistoleure kämpfen um die begehrten Meister- und Sektionsbecher. Für den Meisterbecher haben wir kaum Schützen-Kandidaten, so um 67 Punkte müsste man schon fertigbringen. Das liegt ausserhalb unserer Reichweite. So kämpfen wir halt um die beiden Sektionsbecher: Christelle Tschuissé mit 51 Punkten und Marius Burger mit 50 Punkten tragen sie nach Hause. Immerhin ist das Sektionsresultat ansprechend: Rang 38 von 94 Sektionen mit 47.5625 Punkten. – HMa

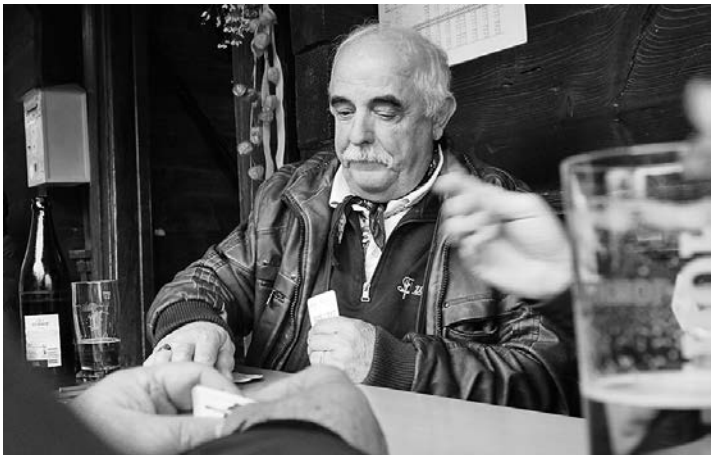
Bechergewinnerin Christelle Tschuissé und Bechergewinner Marius Burger. In der Mitte Sebastian Fernandez mit Standarte.

Impressionen Pistolen-Rütlischiessen 2015

Die Schützen auf unebenem Gelände.

Die Scheiben auf einem permanenten Sockel, aber eben mit einem kleinen «Fünfer»!

Die zweite Disziplin! Attilio Schianchi bei einer schweren Entscheidung.



OBLIGATORISCHES Bundesprogramm 2015, 25 m

196 P.	**Bruno Schenk**
195 P.	**Christian Klauenbösch**
194 P.	**Bruno Siegrist**
193 P.	Bernhard Kayser
191 P.	Walter Stauber
189 P.	André Pasquier
187 P.	Roger Merz, Michael Hähni, Felix Stampfli, Hanspeter Meyer, Zoltan Molnar, Christelle Tchuissé (J)
186 P.	Rolf Bühler, Jean-François Tanner, Samuel Wüest (J), Allesandro Gisella (JJ)
184 P.	Markus Zaugg
183 P.	Kurt Fritschi
182 P.	Heinz Heller, Jürg Lüscher, Hansruedi Marti
181 P.	Attilio Schianchi
172 P.	Marius Burger

Scheibe Ordonnanz-SF

Feuerart:

5	Schuss Einzel		50 P.
1x5	Schuss Serie	50 Sek.	50 P.
1x5	Schuss Serie	40 Sek.	50 P.
1x5	Schuss Serie	30 Sek.	50 P.
	Total		200 P.

3. STANDSCHIESSTAG VOM 10. SEPTEMBER 2015

Resultat:			Sektion:	Kunst:		Feld:
1.	Samuel Wüest	**284**				
2.	Christelle Tchuissé	**283**				
3.	Bruno Siegrist	**278**				
4.	Michael Hähni	**271**				
5.	Hansruedi Marti	**264**				
6.	Heinz Heller	**261**				
7.	Marius Burger	**259**				
8.	Attilio Schianchi	**257**				
9.	Jean-François Tanner	**248**				

INTERNATIONAL KLAUENBÖSCH – EIN VIERTELJAHR «PISTOLENFREI»

Dieses Jahr war ein spannendes und erfolgreiches Jahr für mich. Trotz der verpassten Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio bin ich mit meiner Leistung zufrieden. Ich konnte meine Wettkampfziele grösstenteils erreichen und mit einem guten Resultat an der Europameisterschaft und am letzten Weltcup abschliessen. Der Weltcup in der ersten Augustwoche in Aserbaidschan war allerdings nicht nur der Abschluss der Saison 2015. Direkt anschliessend begab ich mich auf eine Reise in die USA. Während drei Monaten liess ich meine Familie, meine Freunde und das Schiessen hinter mir.

Zuerst begaben wir uns, zwei Schulkameraden und ich, auf eine vierwöchige Tour. Wir starteten in New York, fuhren mit dem Auto nach Toronto. Von da aus flogen wir nach Vancouver und fuhren der Küste entlang nach San Francisco. Wir genossen die Zeit und sammelten viele neue Eindrücke.

Etwas südlich von San Francisco, in San Jose und Santa Clara, hielten wir uns gemeinsam mit den restlichen Klassenkameraden vom Bereich Wirtschaftsinformatik in einem «Campus Experience»-Programm der Hochschule Luzern auf. Für sechs Wochen erhielten wir Unterricht an der Santa Clara University. Ebenso arbeiteten wir an einem Projekt mit einem lokal ansässigen Unternehmen. Für mich hiess dies drei Monate keine Pistole, kein (sportspezifisches) Training und einen völlig freien Kopf.

Jetzt, nachdem ich wieder einige Zeit in der Schweiz bin, stelle ich fest, wie gut dies tun kann. Ich konnte neue Energie tanken und neue Ideen für die kommende Saison entwickeln. Rückblickend betrachtet eröffnet der Kulturwechsel auch neue Sichtweisen. Somit blicke ich erfreut und motiviert auf die kommende Schiesssaison 2016. – CKl

59. MORGARTENSCHIESSEN 50 M PISTOLE 2015

Auch in diesem Jahr konnten wir eine Gruppe von acht Schützen stellen, welche am historischen Morgarten-Pistolenschiessen teilnahmen. Bei wechselhaftem Wetter fuhren wir gegen zehn Uhr in Zofingen mit zwei gefüllten Autos los. Zeitlich lagen wir gut im Plan und konnten uns im Restaurant vor unserem Schiessen um 12.50 Uhr noch stärken. Zu unserem Glück war das Wetter während unserer Ablösung bewölkt, blieb aber trocken. Die Sonne blendete also nicht. Leider schlug sich das nicht direkt in den Resultaten nieder. Die Resultate waren eher durchzogen.

Hähni Michael	43
Kayser Bernhard	40
Ruch Ciril	39
Fritschi Kurt	38
Siegrist Bruno	37
Kyburz Rudolf	33
Lüscher Jürg	27
Schianchi Atilio	25

Es ist in jedem Jahr wieder eindrücklich den Feldstand mit 85 Scheiben zu sehen und auch Teil der teilnehmenden Schützen zu sein. Nach dem Schiessen machten wir uns dann auf den Weg zum Mittagessen, allerdings nicht ohne uns zuvor noch am Bäckereiwagen mit Kirschtorten einzudecken. Das gute und reichliche Mittagessen im «Hirschen» (Sattel) und der fast obligatorische Jass danach bildeten auch in diesem Jahr einen schönen Abschluss dieses Tages, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten. Alles in allem lässt sich sagen: Es war wieder mal ein schöner Ausflug in die Innerschweiz. – MHä

AUS DER STANDKOMMISSION

Seit den Sommerferien müssen wir auch unter der Woche Parkplatzgebühren auf dem Heitern entrichten. Die Standkommission hat sich bei der Bauverwaltung erkundigt, ob man einen Einspruch machen kann. Leider ist dies Sache des Stadtrates. Seit der Gebührenpflicht werden die Parkkarten nicht mehr ordnungsgemäss im Schützenhaus zurückgelegt. Ich bitte alle Benützer der Karten diese wieder an den richtigen Ort zurückzulegen. Sollte dies nicht klappen, müssten wir uns eine andere Aufbewahrungsart überlegen.

Im Jahr 2016 sollten die Kugelfangkästen umgebaut werden. In welchem Zeitraum wird noch bekannt gegeben.

Präsident Standkommission B. Siegrist

JUNGSCHÜTZEN

Jungschützenkurs 2015 und topaktueller Entscheid vom Bundesrat betreffend Senkung des Jungschützenalters.

Sieben Junioren und fünf Jugendliche absolvierten 2015 den Jungschützenkurs bei der Schützengesellschaft Zofingen. Dabei galt es an total 10 Kurstagen die Schiessfertigkeit zu trainieren sowie den fachgerechten Gebrauch des Sportgerätes zu erlernen. Nebst dem vorgegebenen Schiessprogramm organisiert die SG Zofingen für die Jungschützen jährlich ein attraktives Rahmenprogramm. In diesem Jahr durften unsere jüngsten Schützen nebst der Teilnahme am Feldschiessen, Jungschützenwettschiessen und Obligatorischen auch an das traditionelle Habsburgschiessen auf die Habsburg sowie ins Wallis ans Eidgenössische Schützenfest mitfahren. Als Gewinner der Jahresmeisterschaft vom Nachwuchs durfte Philippe Dennler vor Alexandro Stupak und Panagiotis Ntaimas den frankenmässig höchsten Gutschein in Empfang nehmen.

Der Bundesrat hat am 18. 11. 2015 die Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (Schiessverordnung) geändert. Neu wird u. a. das Jungschützenalter auf das 15. Altersjahr heruntergesetzt. Mit dieser Massnahme entspricht der Bundesrat dem Wunsch vieler Schützenvereine. Wir nehmen die Herausforderung an und freuen uns auf das Neue. Es wird spannend sein, wie viele U17 sich für den Kurs 2016 interessieren.

Der Entscheid ist die erste gravierende Änderung am Jungschützenkurs seit Jahren. Anhand meiner Recherchen stellte ich fest, dass die ersten Jungschützenkurse, nach Beschluss vom Bundesrat und in der Verordnung vom 2. November 1909 festgehalten, ab 1910 durchgeführt wurden. Der damals «bewaffnete Vorunterricht» für 16- bis 20-Jährige war gekoppelt mit Turnunterricht. Erst ab dem Alter von 18 Jahren durfte der reine Jungschützenkurs besucht werden. Das blieb bis ca. 1947 so bestehen. Dann wurde das JS-Alter auf das vollendete 16. Altersjahr gesenkt. Mit einigen Anpassungen, die nennenswerteste ist sicher die Zulassung der Mädchen 1973, blieb das Jungschützenwesen aber so weit unverändert. – SRü

Herzlichen Dank dem Rechercheteam vom Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, Generalsekretariat VBS, Bibliothek am Guisanplatz BiG, vertreten durch Joel Jauslin, für die Zustellung diverser Unterlagen.

INTERVIEW

Philippe Dennler, Jungschützenkursabsolvent, interviewt von Hans Holenstein

Wie viele JS-Kurse hast du in Zofingen absolviert?

Zwei Kurse, seit 2014. Gleich im ersten Jahr konnte ich den Jungschützen-Habsburgbecher gewinnen, was mich motivierte noch besser zu schiessen.

Was hat dich dazu bewogen den JS-Kurs zu besuchen?

Neugierde, ich wollte neue Leute kennen lernen, suchte etwas, wo man die Leistung messen kann. Zudem interessierten mich Waffen und der Umgang damit. Tätigkeiten in einem Verein waren neu für mich. Ich wollte mich engagieren und neue Kontakte finden.

Wie bist du auf Zofingen gestossen, da doch in deiner jetzigen Wohngemeinde auch ein JS-Kurs angeboten wird?

Zu dem Zeitpunkt ist meine Familie nach Zofingen gezogen. Im Monats-Bulletin wurde ich auf das Angebot des Jungschützenkurses aufmerksam.

Was hat dir der JS-Kurs gebracht und der Lehrgang mit Waffen umzugehen und auch gesellschaftlich?

Mir hat der Jungschützenkurs sehr viel gebracht. Den Umgang mit Waffen, die Funktionen kennen lernen, wettkampfmässig schiessen, was die Beherrschung der anspruchsvollen Schussabgabe voraussetzt. Man kann sich in diesem Hobby oder auch im Wettkampfsport verwirklichen.

Zudem habe ich viele neue Leute kennen gelernt. Wir hatten ein kameradschaftliches oder sogar familiäres Verhältnis. Natürlich heisst das nicht, dass ich mich mit allen gleich gut verstand, nichtsdestotrotz hatten wir es immer lustig.

Was würdest du anders machen, um den Kurs aufzuwerten?

Eigentlich nichts, keine Einwände, nichts Negatives! Mit Michael Schaffner

hatten wir einen sehr guten Jungschützenleiter. Er hat den Kurs interessant gestaltet und uns informiert, was für Möglichkeiten wir nebst dem Jungschützenkurs wahrnehmen können. Auch Fabienne Rüegger und Daniel Bütikofer haben uns tatkräftig unterstützt.

Hast du von der SGZ als Mitsponsor dieses Kurses etwas mitbekommen, um eventuell ein Interesse am Schiesssport zu entwickeln?

Das Interesse am Schiesssport wurde durch den Jungschützenkurs geweckt. Dass die Schützengesellschaft die Jungschützen fördert, haben wir durch die Teilnahme an auswärtigen Schiessen mitbekommen, aber speziell auch wegen des Habsburgschiessens, wo wir geschlossen teilnehmen durften. Für mich war dann die Reise ins Wallis an das Eidgenössische Schützenfest der Höhepunkt und ein unvergessliches Erlebnis. Auch die Mithilfe als Warner beim Stadtschiessen habe ich positiv wahrgenommen. «Teamwork» macht Spass, man ist unter Leuten und kann Kontakte knüpfen.

Du hast dich als Mitglied der SGZ beworben. Was hat dich dazu bewogen?

Durch die positiven Erfahrungen im Jungschützenkurs denke ich, dass beim Schiessen Leute mit meiner Wellenlänge zusammenkommen. Ich möchte mich im Schiessen verbessern und meine Erfahrungen auch im Pistolenbereich machen. Zusammen arbeiten, dabei sein und es lustig haben, behagt mir.

Du stehst noch in der Lehre als Kaufmann. Was sind deine beruflichen Ziele?

Ja, bei der SBB absolviere ich diese Ausbildung und werde vom März bis Juni die Lehrabschlussprüfung machen. Parallel dazu bin ich auch in der Ausbildung zum Zugsverkehrsleiter, was dann nach der Prüfung nochmals sechs Monate in Anspruch nimmt. Das sind meine vorläufigen Ziele. Nur Büroarbeit wäre nicht mein Ding!

Militär?

Nach der Ausbildung zum Zugsverkehrsleiter werde ich die RS als Funkaufklärer in Angriff nehmen.

Was sind deine Hobbys?

Comics lesen ist eine Leidenschaft von mir, auch Fotografieren gehört zu meinen Hobbys. Ebenfalls das Sammeln von alten Unterhaltungselektronikgeräten, die ich auffrische und wieder verkaufe. Allerdings die guten Stücke behalte ich selber.

Ich möchte zum Schluss dieses Gespräches allen bestens danken. Der Jungschützenkurs war äusserst lehrreich und ich habe mich im Kreise der JSK-Teilnehmer und der Leitung wohl gefühlt, es war oft spannend und lustig.

VETERANEN

12. METZGETE Gasthaus Linde Mühlethal – Freitag, 27. November 2015

Veteranenobmann Wilfried Rüegger.

Immer wenn die Bäume ihr Laub verlieren, die Temperaturen zurückgehen und die Tage kürzer werden, kommt die schöne Jahreszeit, wo landauf und landab Wirtschaften Metzgete anbieten. Seit zwölf Jahren besuchen unsere Schützenveteranen mit ihrem Anhang eine solche Veranstaltung in der Region Zofingen. Dieses Jahr wurde das Hoheitsgebiet der Stadt Zofingen nicht verlassen. Es ging in den nahen Ortsteil Mühlethal in das renommierte Gasthaus Linde. Zweiundzwanzig Personen benützten zur Anfahrt den öffentlichen Bus oder das persönliche Auto. Weitere elf Personen fuhren mit dem Bus auf den Striegel und wanderten von dort über die Hochwacht zur «Linde» Mühlethal. Unterwegs besuchten sie auf dem Sodhubel eine lokale Sehenswürdigkeit eines Safenwiler Bürgers namens Hans Widmer. In den Jahren 1939 bis 1945 meisselte er in den dortigen Sandstein Skulpturen von Fabeltieren, Menschen und Schweizer Symbolen. Weiter ging's hinauf auf die Hochwacht (638 m ü. M.), wo ein Marschhalt mit einem ziemlich kühlen Apéro folgte. Die tiefe Temperatur, nahe dem Gefrierpunkt, und die Bise veranlassten die Gruppe den wirklich frischen St.-Saphorin (heisser Kaffee wäre vielleicht besser gewesen) möglichst schnell zu vernichten und die Züpfe eiligst zu verspeisen. Nach einer Viertelstunde wurde die ungastliche Hochwacht verlassen und eine halbe Stunde später erreichte die Schar wohlbehalten das warme Säli in der «Linde» Mühlethal.

Die Schweins-, Blut- und Leberwürste, Schlachtplatten, Koteletts, Rösti, Öpfelschnitze usw. schmeckten vorzüglich. Auch diejenigen, die mit der Metzgete nichts am Hut haben, kamen auf ihre Rechnung mit verschiedenen anderen Leckereien aus der reichhaltigen Speisekarte. Es ist wirklich beeindruckend, wie flexibel die Küche in der Linde ist und wie dort auch der Service klappt. – Es herrschte eine fröhliche Stimmung mit einem recht hohen Lärmpegel im Säli, der nur während des Verzehrs der köstlichen «Sauereien» etwas gedrosselt wurde. Das Ziel, miteinander einige gemütliche Stunden zu verbringen, wurde voll erreicht und in einem Jahr treffen wir uns im Spätherbst wieder zu einer weiteren Schlachtfeier. – WRü

VARIA

VORSTANDSAUSFLUG

In früheren Jahren erlaubte sich der Vorstand alljährlich eine Reise zu tun. So wie der Bundesrat jährlich eine «Schulreise» unternimmt. Natürlich mit Frau respektive Mann oder Partner. Schliesslich hat man sich das ganze Jahr für die Gesellschaft eingesetzt und nicht wenige Stunden geopfert. Man tut das ja gerne und freut sich, dass durch dieses Engagement die Gesellschaft lebt und gedeiht. In neuerer Zeit stellt man aber fest, dass sich nur wenige noch einen halben Tag Zeit nehmen können, um an einem Ausflug teilzunehmen. Der schöne halbe oder ganze Tag ist zu einem Nachtessen geschrumpft. Die vergangenen vier oder fünf Jahre im Landgasthof Ochsen in Roggliswil. Das ist dem emsig arbeitenden Vorstand zu gönnen, ein kleiner Lohn für eine grosse Leistung.

Was der Vorstand bestimmt als grössten Lohn empfinden würde, wäre, wenn die durch ihn organisierten Anlässe, Schiessen und Versammlungen rege besucht würden. 2017 findet das Aargauisch-Kantonale Schützenfest im Bezirk Zofingen statt und wir werden der Mittelpunkt dieses Anlasses sein. Der Vorstand zählt auf euch.

Dass es ein Erfolg werden wird, zweifelt niemand. Vor allem darf man hoffen, dass beim Vorstand anschliessend wieder Musse einkehrt und dass sich das Vorstandsnachtessen wieder zu einem Reislein entwickelt! - Hol

DV ERINNERUNGSSCHIESSENVERBAND BURGDORF

Die SGZ-Delegierten Mark Burger und Hans Holenstein reisten am 30. Oktober nach Bern. Zur DV des Erinnerungsschiessenverbandes luden dieses Jahr die Stadtschützen Bern in ihr Vereinslokal im Kongresszentrum Bern ein. Daniel Wyss, Präsident der Stadtschützen Burgdorf und gleichzeitig Präsident des Erinnerungsschiessenverbandes, eröffnete die DV und fragte Ueli Augsburger, Präsident der Stadtschützen Bern, ob er zu Beginn einige Worte an die Delegierten richten möchte. Seine kurze, aber prägnante Ansprache kann unten nachgelesen werden.

Zu reden gab, dass der Kassier sich aus der Erinnerungsschiessenverbandskasse Geld aneignete und auch die Stadtschützen Burgdorf schädigte. Das Gerichtsverfahren läuft. Es besteht die Hoffnung, dass einiges gerettet werden kann.

Das neue Reglement des Erinnerungsschiessenverbandes, welches das Reglement von 1928 mit Ergänzungen von 1939 ersetzt, wurde einstimmig angenommen. Neu ist vor allem, dass die SG Zofingen nicht mehr als «ständige Gastsektion» figuriert, sondern nun als eine der sieben Sektionen des Erinnerungsschiessenverbandes mit allen Rechten und Pflichten aufgenommen wurde. Der «Zofinger Becher» ist weiterhin im Reglement festgehalten und wird im Turnus einem verdienten Schützen der Sektionen des Erinnerungsschiessenverbandes überreicht.

Nach mehrjähriger Diskussion beschlossen die Delegierten, dass die Schützengemeinde im Restaurant Schützenhaus in der traditionellen Art mit Festredner und Musikvortrag wegen zu geringer Beteiligung nicht mehr verantwortbar sei. Die Delegierten stimmten dem Antrag zu, dass die Schützengemeinde ab sofort, nach Schiessende, im Schiessstand Kirchberg stattfinden wird. Für Erbsensuppe, Wurst oder Gnagi soll gesorgt werden!

Zum Schluss erwähnte Daniel Wyss, dass dies seine letzte DV als Präsident sei, und stellte Martin Kolb vor, der sein Amt als Präsident der Stadtschützen Burgdorf und demzufolge auch das Präsidium des Erinnerungsschiessenverbandes übernehmen wird. – Hol

Einleitende Worte von Dr. Ueli Augsburger, Präsident der Stadtschützen Bern:

Das Feuer weitergeben und nicht die Asche anbeten

Wir Schützen sind bekannt als traditionsverbunden, was fälschlicherweise mit Konservatismus und Zurückgewandtheit gleichgesetzt wird. Gedenken wir unserer Wurzeln und halten es mit dem Komponisten Gustav Mahler:

«Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche»

Frage: welches Feuer sollen wir Schützen weitergeben?

Spätestens seit der Französischen Revolution haben wir Schützen eine gemeinsame Geschichte. Auch wenn wir nicht immer auf der gleichen Seite standen, denken wir nur an den Sonderbundskrieg, war's das Ringen über Jahrzehnte um die Durchsetzung des liberalen Staats, den unsere Altvorderen entscheidend mit Blut und Tränen mitprägten. Nicht nur an der Beresina sind sie gestorben und haben gelitten.

Der Geist der Aufklärung, die Überzeugung des unendlichen Wertes jedes Menschen und dessen Freiheit, war schicksalshaft für die Schützen. Dadurch wurden sie zum Fahnenträger des aufgeklärten Liberalismus, der sich gegen jede ideologische und autoritäre Politik stemmt und immer auf's Neue die Balance zwischen sozialer Wohlfahrt und individueller Freiheit sucht.

Der heute in Schwung gekommene Umverteilungsstaat, die Abschiebung persönlicher Verantwortung und Bürgerpflichten, die Haltung: der Staat soll's richten begrenzt zunehmend die Freiheitsrechte des Individuums und damit die Lebendigkeit unserer Nation.

Unsere Altvorderen kämpften für demokratische Rechte, für Würde und individuelle Freiheit, waren sich dabei der persönlichen Verantwortung gegenüber dem Ganzen, dem Staat dennoch bewusst. Diese stets fortschrittliche, fortwährend zukunftstaugliche Haltung gilt es weiter zu tragen, darin liegt die gesellschaftspolitische Tradition der Schützen.

76. DV HISTORISCHES PISTOLEN-RÜTLISCHIESSEN

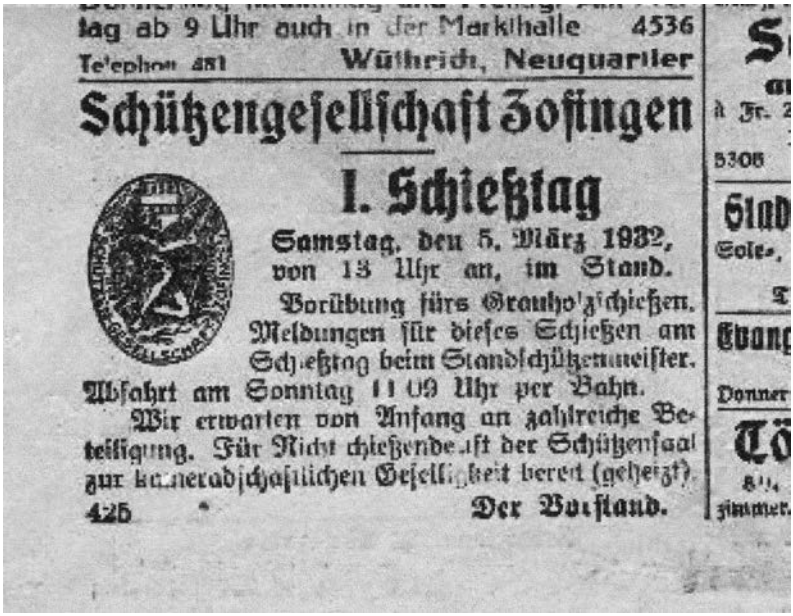
Auf den Freitagabend, 19. Juni 2015 lud der Pistolenclub Stans die Delegierten zur jährlichen DV nach Stans ein. Die SG Zofingen war durch EM Kurt Stammbach und Vizepräsidentin Sonja Rüegger vertreten. Wie üblich wurde vorab ein Pistolenwettkampf geschossen. Die Abstimmung über die neuen Statuten wurde ein Jahr verschoben, um den Sektionen genügend Zeit für eine genaue Überprüfung einzuräumen. Auf jeden Fall ist die SG Zofingen als 1. ständige Gastsektion mit Stimmrecht vermerkt. Traditionsgemäss brachte die SG Zofingen die Preise für den Pistolenwettkampf und eine Hamme für die durchführende Sektion. Hans Rudolf Suter SGZ amtet weiterhin als erster Revisor. Ferner findet die nächste DV am Freitag, 17. Juni 2016 in Zofingen statt. – Red

PISTOLENMUNITION 7.65 MM

7. 5. 2015 – Klein, aber fein war die zur Taufe der Nachfolgepatrone der PP03 nach Thun geladene Gesellschaft. Sie konnte nach einem Testschiessen bestätigen: Mit der 7.65 PARA FMJ ist optimaler Ersatz für die «Pist Pat 03» gefunden worden.

Bereits 2012 ist festgestellt worden, dass der Vorrat an der Pistolenmunition 7.65 ordonnanz PistPat03 nicht mehr lange ausreicht. Deshalb hat sich der SSV, mit Paul Röthlisberger als Projektleiter, im Interesse seiner Pistolenschützen stark engagiert und dabei bei Katrin Stucki (SAT) grosse Unterstützung gefunden. So machte sich die RUAG unter der Führung von Markus Hurny an die Entwicklung einer Nachfolgepatrone. Jetzt hat die RUAG die neue Patrone Parabellum 7.65 vorgestellt. Sie scheint etwas weniger stark geladen als ihre Vorgängerin, ist aber einiges präziser. Das konnte beim Testschiessen in der Guntelsey festgestellt werden. Lieferbar ist die neue Patrone seit Herbst 2015. Der Preis bleibt praktisch unverändert wie bei der 7.65 ordonnanz (CHF –.35 + 5 Sportrappen). Der Sportrappen wird vom SSV künftig direkt beim Verein in Rechnung gestellt.

AUS ALTEN ZEITEN (von Thomas Sommerhalder)



tag ab 9 Uhr auch in der Markthalle 4536
Telephon 481 Wüthrich, Neuquartier

Schützengesellschaft Zofingen

I. Schießtag

Samstag, den 5. März 1932, von 13 Uhr an, im Stand.

Vorübung fürs Grauholzschießen. Meldungen für dieses Schießen am Schießtag beim Standschützenmeister.

Abfahrt am Sonntag 11.09 Uhr per Bahn.

Wir erwarten von Anfang an zahlreiche Beteiligung. Für Nichtschießende ist der Schützensaal zur kameradschaftlichen Geselligkeit bereit (geheizt).

425 Der Vorstand.

Volltreffer für Ihre Gesundheit!

Löwen Apotheke

Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40

Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf - 21h
Samstag 8.00-14.00 Uhr

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

AL-KU FENSTERTECHNIK AG
Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 30 www.al-ku.ch

ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN
Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79

BAUSTOFFZENTRUM OLTEN/ZOFINGEN BOZ
Härkingerstrasse 1, 4617 GUNZGEN
062 209 21 00 www.baustoffzentrum.ch

BÄR AG
Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

HEINZ BERGER AG
Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

CARTUB AG, VERPACKUNGEN AUS KARTON
Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

COOP VITALITY
Perry-Center, Bernstrasse 1, 4665 OFTRINGEN
062 791 42 23 apotheke.vitality.oftringen@ovan.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR
Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33

IBAARAU ELEKTRO AG
Obere Vorstadt 37, Postfach, 5001 AARAU
062 835 00 10 www.ibaarau.ch

FOTOSTUDIO 26 AG
Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26 www.fotostudio26.ch

HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH
Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84

HEGGLI EISENWAREN AG
Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN
062 788 20 00 www.heggli.net

HOTEL ZOFINGEN AG
Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER
Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63

EMIL FREY CLASSICS AG
Emil-Frey-Strasse, 5745 SAFENWIL
062 788 79 20 www.emilfrey.ch

www.jazzclub-zofingen.ch
Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www. mobi.ch

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau
Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www. gottlieb-mueller.ch

Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag
Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www. muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI
Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45

RESTAURANT SCHMIEDSTUBE
Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58

Ritter Jagd- & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61

SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32 www.stwz.ch

TECHNIK AM BAU Schaffner + Partner
Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Bernerstrasse 171, 4852 ROTHRIST, 062 797 38 18

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

UBS AG
Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

PETER WAGNER
Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88

WAFFEN PAULI AG
Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch

ZÜRICH SCHWEIZ
Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Farbe hat viele Facetten

Reto Wyss AG ♦ Malergeschäft ♦ Spritzwerk
Weiherstrasse 3 ♦ 4800 Zofingen ♦ T 062 751 28 87 ♦ www.wyssmaler.ch

VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS»

DANKE ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2014, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen bei Sophie und Bruno Siegrist bezogen werden.

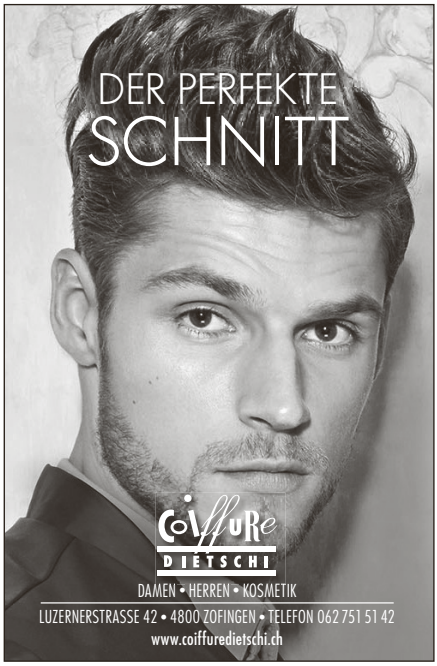
Ein hervorragender Féchy, der sich zeigen lassen darf. «Château de Malessert» finden Sie auch auf der Weinliste vom Restaurant Schützenstube.

E-Mail:
bs.siegrist@bluewin.ch,

Tel.: 062 751 20 30 / 079 440 44 75

Inspiration
durch
Bodenvielfalt...
h.frey ag
Ihr Fachmann für Bodenbeläge
Stephan Krenger
Hauptstrasse 60
5742 Kölliken

über 100 Jahre Erfahrung
LEHMANN 2000
Ihr Partner für Wärmetechnik
• Öl- & Gasheizungen
• Brennerservice & -auswechslungen
• Amtliche Feuerungskontrollen
• Wärmepumpenanlagen
• Solar- & Photovoltaikanlagen
• Pellets- & Holzheizungen
• 24 Std. Service- & Reparaturen
• und viels mehr....
Clever sanieren!
Tel. 062 745 30 30
www.lehmann2000.ch
Müllerweg 5 I 4800 Zofingen AG I T 062 745 30 30


DER PERFEKTE
SCHNITT
coiffure
DIETSCHI
DAMEN • HERREN • KOSMETIK
LUZERNERSTRASSE 42 • 4800 ZOFINGEN • TELEFON 062 751 51 42
www.coiffuredietschi.ch

Ristorante · Pizzeria

Schützenstube

Italienische Esskultur

Massimo **Lonano**
Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07

www.ristorante-schuetzenstube.ch
DIENSTAG RUHETAG

StWZ Energie
Für unsere Region

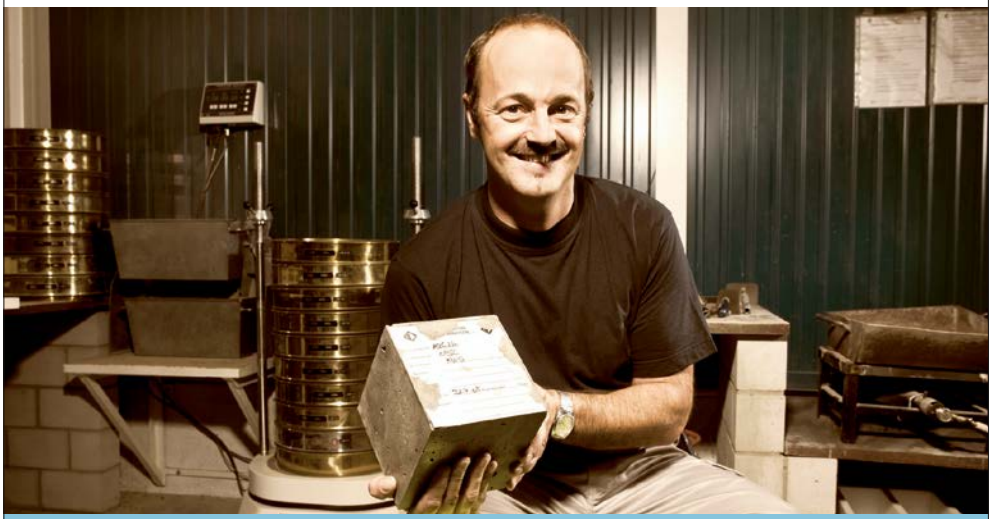
energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7 · 4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32 · www.stwz.ch

Fotostudio 26

Baustoffzentrum Olten / Zofingen BOZ

Kunstvoll in Szene



Aare-Kies Holding AG

Kieswerk Boningen AG

Belagswerk Boningen AG

Kieswerk Gunzgen AG

Boninger Frischbeton AG

Wynag-Beton AG

Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19

P.P.
4800 Zofingen

DIE POST

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen

Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen
Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen – Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch

svit SMK SCHWEIZ alaCasa.ch